

# **Niveaubestimmende Aufgaben für den Englischunterricht Schuljahrgang 6**

Arbeitsstand: 29.10.04

ENTWURF



**SACHSEN-ANHALT**

An der Erarbeitung der niveaubestimmenden Aufgaben haben mitgewirkt:

Düsel, Kerstin

Körper, Antje

Kossiski, Angela

Dr. Mackens, Angela

Voigt, Carola

Derenburg

Merseburg

Tangermünde

Halle (betreuende Dezernentin des LISA)

Sandersdorf

ENTWURF

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Niveaubestimmende Aufgaben für den Englischunterricht des Schuljahrgangs 6 .....	4
2 Hör- und Hör-/Sehverstehen .....	8
3 Leseverstehen .....	21
4 Sprechen .....	36
5 Schreiben .....	45

ENTWURF

# 1 Niveaubestimmende Aufgaben für den Englischunterricht des Schuljahrgangs 6

Das Ziel der Entwicklung niveaubestimmender Aufgaben besteht darin, die in den Rahmenrichtlinien für die Schuljahrgänge 5/6 festgelegten Ziele näher zu bestimmen und Möglichkeiten zur Übung der zu entwickelnden Fertigkeiten aufzuzeigen. Die niveaubestimmenden Aufgaben orientieren sich auch an der Kompetenzstufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, wie sie in den Rahmenrichtlinien für das Gymnasium festgelegt wurden (vgl. Rahmenrichtlinien Gymnasium – angepasste Fassung vom 27.02.2003, S. 9).

Mit dem Runderlass des MK (01.08.2004 - 21-82150) werden in Sachsen- Anhalt die Bildungsstandards für den Schuljahrgang 10 ab Schuljahr 2004/2005 eingeführt. Die niveaubestimmenden Aufgaben zeigen wie bereits im Schuljahrgang 5/6 auf die Erfüllung der Bildungsstandards vorbereitet werden kann.

Um die Aufgaben einem Anforderungsbereich und einer Niveaustufe zuordnen zu können sollen folgende theoretische Ausführungen die Grundlage bilden.

## **Anforderungsbereich I (AFB I) - Reproduktion**

Er umfasst die sprachlich angemessene Wiedergabe des Inhalts von vorgelegten Materialien auf der Grundlage von Sachverhalten und Kenntnissen aus einem begrenzten Gebiet, die in den RRL verbindlich vorgegeben und im Unterricht vermittelt worden sind.

### **Aufgaben dazu können sein:**

- Hör- und Leseübungen mit entsprechenden Aufgabenstellungen,
- Gliederungen,
- Hervorhebungen im Text,
- Beantworten von Fragen zum Text,
- Dialogisieren (nach bekannten Sprachmustern),
- Nachsprechen,
- lautes Lesen,
- Abschreiben,
- Niederschreiben und Sprechen von auswendig Gelerntem (Dialoge, Gedichte u.s.w.).

## **Anforderungsbereich II (AFB II) - Reorganisation/Transferleistungen**

Er umfasst das Erklären, Verarbeiten, Darstellen und Transferieren bekannter Sachverhalte auf neue Situationen. Ein weiterer Inhalt dieses Anforderungsbereiches ist das selbstständige Übertragen von Gelerntem auf vergleichbare fachbezogene Situationen und Themen.

**Aufgaben dazu können sein:**

- Ersetzungs- oder Substitutionsaufgaben, (z. B. im Austausch von Satzgliedern),
- Einsetz-, Ergänzungs- oder Komplementierungsübungen, (z. B. Lückentext),
- Umformungs- und Transformationsübungen, (z. B. Verändern vorgegebener Wortformen im Tempus bzw. Numerus oder Umwandeln von Ergänzungsfragen in Entscheidungsfragen), Satzbilde- oder Formationsübungen, (z. B. Formulieren von Ergänzungsfragen mit Hilfe vorgegebener Fragewörter),
- Analogiebildende Übungen, (z. B. Verstehen oder Variieren struktur- und funktionsgleicher Wortformen, Wortgruppen und Sätze),
- Übungen mit Muster und mit bzw. ohne Materialvorgabe für das Variieren des Musters
- Dialoge nach vorgegebenen Muster führen (gelenkt- variierendes Sprechen).

**Anforderungsbereich III (AFB III) - Eigenständige Problemlösungen**

Er umfasst planmäßiges Verarbeiten komplexer Sachverhalte und Materialien mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen oder Wertungen zu gelangen. Dabei werden aus den gelernten Methoden oder Lösungsverfahren die zur Bewältigung der Aufgaben geeigneten selbstständig ausgewählt oder einer neuen Problemstellung angepasst.

**Aufgaben dazu können sein:**

- Produktive Übungen, (z. B. Berichten über Angaben zur eigenen Person oder im Schreiben, eines Glückwunsches),
- Übungen ohne Muster,
- Situationsgebundene Textarten wie Postkarten, Tagebuchaufzeichnung,
- Bildbeschreibung,
- freies Dialogisieren (freies Sprechen).

**Die drei Anforderungsbereiche können nicht eindeutig voneinander getrennt werden. Daher ergeben sich in der Praxis Überschneidungen.**

Die Anforderungsbereiche zeigen eine graduelle Gliederung der kognitiven Tätigkeiten. So sind Reorganisation und Reproduktion niedriger einzuschätzen als das Problemlösen. Diese Einteilung ist aber auch von den unterrichtlichen Voraussetzungen abhängig. Aus diesem Grund soll im Folgenden jeweils die unterrichtliche Voraussetzung beschrieben werden, die die Zuordnung zu einem bestimmten Anforderungsbereich rechtfertigt.

Ob eine Aufgabe als leicht oder schwer eingeschätzt wird, ist aber nicht unbedingt an den Anforderungsbereich gekoppelt. Die Niveaustufungen leicht (N1), mittelschwer (N2), schwer (N3) hängen ab von

- der Kompliziertheit des zu bearbeitenden Themas,
- der Komplexität der auszuführenden Handlung
- und dem Maß an Hilfen, die zur Lösung der Aufgabe gegeben werden.

Während die Anforderungsbereiche unabhängig von der jeweils zu erreichenden Kompetenz eingesetzt werden können sind die Kriterien für die Niveaubestimmung jedoch von den Sprachhandlungen, die in ihrer Gesamtheit die kommunikative Kompetenz bilden, abhängig.

Da Sprachhandlungen an sich immer sehr komplex sind, ist es notwendig, für jede einzelne Kompetenz die Kriterien zur Niveaubestimmung von Aufgaben zu betrachten.

In allen nachfolgenden Beschreibungen der Kriterien bleiben solche Faktoren wie die Klassensituation, die Verankerung des Englischunterrichts im Stundenplan, die Dauer und Zeitvorgaben für die Erfüllung von Aufgaben sowie der Einsatzort der Aufgabe innerhalb einer Unterrichtseinheit unberücksichtigt.

Die Tabelle zu den Aufgaben zeigt, welchen Hauptschwerpunkt der Kompetenzentwicklung wir vorschlagen und wie wir den Anforderungsbereich unter bestimmten unterrichtlichen Voraussetzungen und das Schwierigkeitsniveau einschätzen würden. In allen Aufgaben wird die Komplexität der Sprachhandlungen deutlich, so dass verschiedene Einsatzmöglichkeiten entstehen. Die von uns genannten sind nur eine Anregung.

### Überblick über die Aufgaben zur Erreichung der beschriebenen Kompetenzen

Nummer der Aufgabe	Titel	zu entwickelnde Kompetenz	Anforderungsbereich	Niveaustufe	Seite
1	At the police station	Hörverstehen	II	2(SKS) und 1(Gym)	11
2	Tuesday was accident Day in Middleton	Hörverstehen	II	3 (SKS) und 2 (Gym)	12
3	Animals at the zoo	Hörverstehen	II	3	15
4	My submarine	Hörverstehen	III	3	18
5	Picasso Story	Hörverstehen	I - II	3	20
6	Quincy and Joey	Leseverstehen	I - III	1-3	25

Nummer der Aufgabe	Titel	zu entwickelnde Kompetenz	Anforderungsbereich	Niveaustufe	Seite
7	Let's order a meal	Leseverstehen	I	2 (wenn zur Schulung des LV eingesetzt) 3 (wenn zur Schulung des HV eingesetzt)	31
8	Treasure Hunt	Leseverstehen	II	2 bis 3	33
9	Where are they?	Leseverstehen	II	1	35
10	Up in the garden/ Halloween Rap	Sprechen	I	1	39
11	Find someone	Sprechen	II	2	40
12	In a restaurant	Sprechen	II	2	41
13	A Telephone call	Sprechen	III	3	42
14	An Interview with Mr Brown	Sprechen	II	3	43
15	Help me!	Sprechen	II	2	44
16	The house that Jack built	Schreiben	I	1	48
17	Daddy is in hospital	Schreiben	II	2	49
18	A postcard to my best friend	Schreiben	I	1	50
19	Note Writing	Schreiben	II	2	51
20	At the seaside/ Variante 1	Schreiben	II	2	52
21	At the seaside/ Variante 2	Schreiben	II	3	53
22	Robin Hood	Schreiben	II	2	54
23	What a life	Schreiben	II	3	55
24	My world	Schreiben	III	3	56

## 2 Hör- und Hör-/Sehverstehen

### Ziele der Rahmenrichtlinien Förderstufe:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Laute unterscheiden,
- Classroom Phrases erfassen und darauf reagieren,
- kurze Texte verstehen sowie
- die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.

### Ziele der Rahmenrichtlinien Gymnasium:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Laute unterscheiden,
- Classroom Phrases erfassen und darauf reagieren,
- kurze Texte und Wegbeschreibungen verstehen,
- unbekanntes Wortschatz aus dem Kontext erschließen.

### Aussagen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (A1):

Die Schülerinnen und Schüler verstehen englischsprachige Äußerungen, wenn sie langsam und sorgfältig gesprochen werden und wenn Zeit gelassen wird, den Sinn zu erfassen.

Um die Niveaustufungen in den Aufgabenbeispielen näher zu charakterisieren sollen folgende Kriterien angewendet werden.

### Kompliziertheit der Hör- und Hör-/Sehverstehensaufgaben

Die Kompliziertheit einer Hör- bzw. Hör-/Sehverstehensaufgabe hängt u. a. ab von

- der Länge und der Art der Hör bzw. Hör-/Sehaufgabe (Monolog, Dialog evtl. mit Hintergrundgeräuschen, Eindeutigkeit der bildlich dargestellten Situation u. Ä.),
- den Sprechern des Textes (Muttersprachler, Stimmlage, Aussprache u. Ä.),
- dem Bekanntheitsgrad des inhaltlichen Schwerpunktes des Hörtextes bzw. der Hör-/Sehaufgabe,
- dem Bekanntheitsgrad der Lexik bzw. der Vorentlastung unbekannter Lexik,
- dem Bekanntheitsgrad der grammatischen Strukturen im Text,
- der Vielfalt der grammatischen Strukturen,
- Redundanzen,
- der Anzahl der Sprecher.

### **Komplexität der auszuführenden Handlung**

Die Komplexität der Lösung der Aufgabe ist gekennzeichnet durch die Schritte, die die Schülerin/ der Schüler durchführen muss, um die gestellte Aufgabe zu erfüllen. Diese Schritte laufen teilweise unbewusst ab, müssen in Teilen jedoch geübt werden. Die Schülerin/ der Schüler lernt Laute zu diskriminieren, über unbekannte Lexik und Grammatik „hinweg zu hören“ und diese dann rückbezüglich aus dem Text zu erschließen sowie Fakten aus dem Text zu entnehmen. Die Einbeziehung einer visuellen Komponente unterstützt diesen Prozess des Verstehens.

### **Hilfen zur Bewältigung einer Hör- und Hör-/Sehverstehensaufgabe sind u. a.**

- lenkende Fragen
- Lexik- und Grammatikentlastungen
- Schaffung einer Hörerwartung
- Häufigkeit des Vorspielens des Textes
- textunterstützendes Bildmaterial
- Zeitpunkt der Aufgabenstellung

### **Allgemeine methodische Hinweise zur Arbeit mit Hör- und Hör-/Sehverstehensaufgaben**

**Die methodische Vorgehensweise hängt von der Einschätzung des sprachlichen Niveaus des Textes und des sprachlichen Niveaus der Lerngruppe ab. Nach diesen Kriterien entscheidet die Lehrkraft über die Häufigkeit des Vorlesens oder Vorspielens des Textes und den Zeitpunkt der Aufgabenstellung.**

Neben der Informationsgewinnung aus Hörtexten werden diese auch sehr häufig als Grundlage für weiterführende Sprachtätigkeiten eingesetzt. Folgende Beispiele sollen als Anregungen dienen:

<b>Methodische Verfahren zur Arbeit mit dem Hörverstehenstext</b>	<b>Textsorte</b>
<b>Textsorte ergänzen</b>	z. B. Erzählungen, Interviews
<b>Rollen in Texten übernehmen</b>	z. B. Interviews, Dialoge
<b>Texte aus neuer Perspektive wiedergeben</b>	z. B. Erzählungen, Reportagen (z. B. Zeugen-aussagen)
<b>Texte als Handlungsauslöser nutzen</b>	z. B. Aerobic-Anweisungen, Fantasiereisen, Wegbeschreibungen

Hör –und Hör-/ Sehverstehensleistungen können mit W- Fragen überprüft werden. Folgende weitere repräsentative Verfahren können ebenfalls zur Überprüfung der Hörverstehensleistung eingesetzt werden

- Multiple Choice
- W- Fragen (who?, what?, where?, when?, why)
- Richtig/Falsch- Verfahren
- Zeichnerische Umsetzung des Gehörten
- Formulare ausfüllen
- Rätsel lösen
- Listen schreiben
- Matching .

ENTWURF

### **Beispiel 1: Interview**

**Anforderungsbereich II, Niveaustufe 2 (Sekundarschule), Niveaustufe 1 (Gymnasium)**

#### **Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: Haustiere
- grammatische Strukturen: Adjektive, Verwendung von be und can und deren Verneinung

#### **Text: At the police station**

*Now listen to the text and find out what the cat looks like.*

#### The lost pet

Policeman: Good morning, Sir – what can I do for you?

Old man: Hello, officer. Yes, I'm very worried about my little cat Blacky. I can't find her. She isn't in the house and she isn't in the garden.

Policeman: Oh, I'm sorry. Can you tell me something about Blacky?

Old man: Well, she's a very clever little cat. – You can speak to her and she answers.

Policeman: She can \_\_\_\_\_ talk, Sir?

Old man: No, officer, no.-She can't really talk – only "miau".

But you can say "Come here, Blacky" and she comes to you, "Sit down" and she sits down. She 's friendly, always hungry and very young. – She is two.

Policeman: Two? That's just like a baby.

Old man: Oh, yes – and she's black and white.

Policeman: Well, Sir, she isn't here, but I can phone the Animal's Home.

Old man: Thank you, officer. I'm very worried.

*Now we are at the Animal's Home.*

*What number is Blacky cat 1, 2, 3 or 4?*

1. Friendly little cat. Black, young. Very hungry.
2. Friendly sweet cat. Very big. 2 years old.
3. Nice little cat. Very old. White.
4. Clever little cat. Black and White. Hungry.

## **Beispiel 2: Bericht**

### **Anforderungsbereich II, Niveaustufe 3 (Sekundarschule), Niveaustufe 2 (Gymnasium)**

#### **Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: Every day life – Accident
- grammatische Strukturen: simple past, regelmäßige und unregelmäßige Verben, Verneinung in der Vergangenheit, Ordnungszahlen
- lexikalische Strukturen: knock down, knock off

#### **Text: Tuesday was accident day in Middleton**

*Listen to the text.*

Ten-year-old Mike Scott had an accident on his bike yesterday. He was on his way home from school and rode into a car. "He called to me, so he didn't see the car. He rode straight into it," his friend Margaret Brown told us.

The girl rang for an ambulance. It came with its lights on and took the boy to hospital. He has a broken leg. "He didn't look where he was going," said the driver of the car, Mr Harold Robinson.

Yesterday was a black day for Middleton. This was the fourth road accident on the same day, the fiftieth this month.

The first was in Cross Street. Four-year-old Tommy Dunn kicked his football into the street and then ran after it. A bus came round the corner, but Tommy did not see it. "I saw him on the road and tried to stop, but he ran straight into the bus," said the bus driver. Now Tommy is in hospital.

The second accident happened in Cambridge Road. Mrs Gladys Shaw, 73, was on the zebra crossing when a motor-bike knocked her down.

"I was on the crossing, but he didn't stop," she told the police.

Mrs. Shaw is now in hospital. The police are looking for the young man with the motor-bike.

The third accident was at the corner of Manchester Road and Bolton Street. A car turned into the road from Bolton Street and knocked twelve-year-old Jimmy Reed off his bike.

"The car turned the corner much too fast. The driver didn't look where he was going" Jimmy told the police. The police say that the driver was on his way home from the pub.

Quelle: Yes, A New English Course, Verlag Lambert Lensing 1993, S.10 (adapted)

## Arbeitsblatt

(nach dem ersten Hören auszuteilen)

*Are the following sentences right? Tick 'true' or 'false'.*

Sentence	true	false
Mike Scott was on his way home from school.		
Mrs Bell rang for an ambulance.		
It was the fifth accident this month.		
The first accident happened in Cross Street.		
The police are looking for the young man with the car.		
Mrs Shaw is on holidays now.		
Jimmy said to the police, "The driver didn't look where he was going."		

**Lösungen**

<b>Sentence</b>	<b>true</b>	<b>false</b>
Mike Scott was on his way home from school.	X	
Mrs Bell rang for an ambulance.		X
It was the fifth accident this month.		X
The first accident happened in Cross Street.	X	
The police are looking for the young man with the car.		X
Mrs Shaw is on holidays now.		X
Jimmy said to the police, "The driver didn't look where he was going."	X	

ENTWURF

**Beispiel 3: Rätsel**

**Anforderungsbereich II, Niveaustufe 3**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: Zootiere
- grammatische Strukturen: Ordinalzahlen, Adjektive
- lexikalische Strukturen: Körperteile der Tiere

**Text: Animals at the zoo**

*Listen to the text. You will listen to the text twice. Afterwards you should write down the name of the animal.*

- 1st It's an animal that lives in the water. It's big, can swim very well, but can't go very fast on the sand and on rocks. It's grey.
- 2nd It's a big cat and it's very dangerous. It can run very fast.
- 3rd It's big, grey, has got big ears and can carry heavy things. It has got a long trunk.
- 4th It's an animal with a very long neck. It's colours are brown and yellow.
- 5th It's a black and white animal, it's a seabird but cannot fly. It lives in the water and on rocks.
- 6th This animal is big, white, dangerous and lives where it is cold.
- 7th It lives in hot countries, it can carry heavy things on his back.

2. Now write down

Solution

- the first letter of animal 1       \_\_\_\_\_
- the fourth letter of animal 2       \_\_\_\_\_
- the sixth letter of animal 3       \_\_\_\_\_
- the first letter of animal 4       \_\_\_\_\_
- the fifth letter of animal 5       \_\_\_\_\_
- the third letter of animal 6       \_\_\_\_\_
- the fifth letter of animal 7       \_\_\_\_\_

3. If you don't know the German word for the animal, ask your English teacher and then describe the animal.

ENTWURF

### Lösungen

Satz 1	<u>s</u> ea lion
Satz 2	tig <u>e</u> r
Satz 3	eleph <u>a</u> nt
Satz 4	g <u>i</u> raffe
Satz 5	pengu <u>i</u> n
Satz 6	pol <u>a</u> r bear
Satz 7	came <u>l</u>

Solution: **seagull = Möwe**

### Methodischer Hinweis

Eine anschließende Aktivität könnte das beliebte Spiel „Guess what it is?“ sein.  
Für die Niveaustufe 2 wird die Anzahl der Buchstaben vorgegeben.

ENTWURF

**Beispiel 4: Fantasiereise**

**Anforderungsbereich III, Niveaustufe 3**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

Thema: Holiday activities mit dem entsprechenden Wortschatz und den grammatischen Strukturen

**Räumliche Voraussetzungen:**

- Raum möglichst abdunkeln
- Arbeitsmaterialien müssen bereit liegen
- evtl. mit Meditationsmusik hinterlegen

**Text: My submarine**

*Be quiet. Close your eyes and listen.*

Imagine that you leave your house and go outside. Now you are in a beautiful garden with many flowers and trees. Next to your garden is a river and there you can see a yellow submarine. It is YOUR submarine. You get inside and get ready.....Ten – nine – eight – seven – six – five – four – three – two – one – zero. You're diving deeper and deeper, deeper than anybody has been before, deeper, deeper. You look out of the windows of your submarine. You can see the ground – a green meadow. Where do you want to drop anchor? Find an anchorage for your submarine. Perhaps you are the first diver at this place. You put on your diving suit and leave your submarine. You walk around in your diving suit with your diver's helmet and your fins. You walk around and look at everything. What do you want to find? Who lives at this place? What do they look like? Perhaps you can talk to them. You have five minutes time to look at everything. And there she is – surrounded by shells, coloured fish and sea-horses, water lilies and water rats – the princess of the sea.

Say good-bye to your new friends now.

Then I'll call you back to earth. Your submarine is coming closer and closer.

You can already see your garden and your house.

You are dropping anchor. Come back with me into your house.

(Sprechpause)

*Open your eyes. (Sprechpause) Don't talk.*

*Now you have time to draw and write about your trip as a diver. (Meditationsmusik)*

### **Methodische Hinweise**

Diese Übung aus der Suggestopädie sollte in einer entspannten Atmosphäre durchgeführt werden. Sie fördert das Detailverständnis der Schülerinnen und Schüler sowie deren Fantasie. Für die Durchführung der Übung ist die Stimmführung der Lehrkraft beim Vorlesen besonders wichtig. Es sollte langsam, betont und mit sprachlicher Stimmvariiierung vorgelesen werden. Von Vorteil sind auch dem Sinn angepasste Sprechpausen.

Die Übung lässt sich gut in ähnliche thematische Einheiten wie, z. B. Urlaub oder Reisen einbauen. In jedem Fall sollte diese Methode der Hörverstehensschulung mit den Schülerinnen und Schülern erst geübt werden, um Erfolge zu erzielen.

Die Verständniskontrolle kann unterschiedlich variiert werden. So kann z. B. gefordert werden,

- sechs verschiedene kleine Bilder zu malen und zu jedem Bild einen Satz zu schreiben,
- ein größeres Bild zu malen und dazu 6 Sätze als Bildbeschreibung zu schreiben,
- nur einzelne Details der Geschichte zu malen und zu beschriften.

ENTWURF

### **Beispiel 5: Picasso Dictation**

#### **Anforderungsbereich I-II, Niveaustufe 3**

#### **Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: Weather and Countryside
- grammatische Strukturen: Präpositionen und Present Progressive

Zur Ausführung des Arbeitsauftrages sind vor dem Hören außerdem folgende Voraussetzungen zu schaffen:

- Die Schülerinnen und Schüler haben ein Blatt Papier und einen Bleistift vor sich.
- Sie legen das Blatt Papier quer und werden angewiesen, die gesamte Fläche des Blattes zu nutzen.

Beim Vorlesen der Sätze ist darauf zu achten, dass nach jedem Satz eine Sprechpause einzulegen ist.

#### **Text: Picasso story**

*Listen to the instructions and try to draw the what you hear.*

1. Draw two big mountains in the background of the picture.
2. The weather is fine. It isn't raining. There are only two small white clouds on the right.
3. On the left you can see some birds in the sky. I think there are five birds.
4. The sun is shining brightly.
5. On the top of the mountains there is some snow.
6. In front of the hills you find a wonderful lake.
7. A sailing boat is on the lake. It's not a big one.
8. Near the lake there is a small house. It's on the right side of the lake. It has got a door and two small windows.
9. I can see a man standing next to the house. He is waving his right hand.
10. A car is on the left side of the house. It is coming towards the house on the narrow street. Maybe it's the wife of the man.
11. In front of the lake you find flowers on the grass.
12. It is a wonderful picture.
13. If you like you can colour the picture now.

### **3 Leseverstehen**

#### **Ziele der Rahmenrichtlinien Förderstufe**

Die Schülerinnen und Schüler können

- einen vorgetragenen Text mitlesen,
- einen Text, in dem bekanntes Sprachmaterial in freier/ variiertes Anordnung enthalten ist, still und laut lesen,
- einem Text Informationen entnehmen,
- die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen und
- Notizen nach Vorgaben anfertigen.

#### **Ziele der Rahmenrichtlinien Gymnasium**

Die Schülerinnen und Schüler können

- Texte, in denen bekanntes Sprachmaterial in freier/ variiertes Anordnung enthalten ist laut und still lesen,
- vorgetragene Texte mitlesen,
- vertraute Namen, Wörter und elementare Wendungen in einfachen Mitteilungen im Zusammenhang mit den üblichen Alltagssituationen erkennen,
- Informationen aus dem Text entnehmen,
- kurze einfache Wegerklärungen verstehen,
- Sätze in das Englische und aus dem Englischen übersetzen.

#### **Aussagen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (A1)**

Die Schülerinnen und Schüler können sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, in dem sie bekannte Namen, Wörter und einfachste Wendungen herausuchen und, wenn nötig den Text mehrmals lesen.

Um die Niveaustufen in den Aufgabenbeispielen näher zu charakterisieren sollen folgende Kriterien angewendet werden.

#### **Kompliziertheit der Leseverstehensaufgabe**

Leseverstehensaufgaben sind u.a. abhängig von

- der sprachlichen Struktur (Satzbau, Länge des Textes),
- der lexikalischen Vorentlastung des Textes,
- von der Art und dem Zeitpunkt des Leseauftrages,
- dem Bekanntheitsgrad des Themas/Inhalts,
- Redundanzen.

### Komplexität der auszuführenden Handlung

Die Komplexität der Leseverstehensaufgabe ist gekennzeichnet durch die Schritte, die die Schülerin/ der Schüler durchführen muss um die Leseverstehensaufgabe zu erfüllen. So ist zu unterscheiden, ob es um ein globales oder ein detailliertes Textverständnis geht. Für das detaillierte Verständnis muss der Text teilweise mehrfach gelesen werden. Die sprachliche Struktur des Textes wird/ kann von der Schülerin/ dem Schüler mit Hilfsmitteln erschlossen werden. Je nach Leseauftrag wird es notwendig, Notizen aus dem Text anzufertigen, wobei die Schülerin/der Schüler entscheiden muss, welche Informationen wesentlich für die Erfüllung des Leseauftrages sind.

### Hilfen zur Bewältigung einer Leseverstehensaufgabe sind u. a.

- pre- reading, while- reading, und post- reading activities
- Lexik- und Grammatikentlastungen
- Wörterverzeichnisse
- textunterstützendes Bildmaterial
- Zeitpunkt der Aufgabenstellung
- Textlänge
- Textauthentizität

### Allgemeine methodische Hinweise zur Arbeit mit Lesetexten

Die folgenden Beispiele für die Arbeit an und mit Texten (post- reading activities) sollen Anregungen darstellen. Erweiterungen sind gewollt und erwünscht.

Methodische Verfahren zur Arbeit mit dem Text	Textsorten
Texte entstehen lassen	z. B. Comics, Gedichte, Briefe, Picture Stories
Texte verändern	z. B. Plakate, Poster, Informationsblätter, Beschreibungen, Briefe, Comics, Stadtpläne, Fahrpläne, Speisekarten
Texte verfremden	z. B. Erzählungen, Briefe, Lieder, Poster, Plakate
Texte ergänzen	z. B. Erzählungen, Beschreibungen, Spielanleitungen, Speisekarten, Comics, Gedichte, Poster, Plakate, Interviews, kurze Zeitungsartikel
Umtexten	z. B. Briefe, Plakate, Poster, Informationsblätter, Gedichte

<b>Methodische Verfahren zur Arbeit mit dem Text</b>	<b>Textsorten</b>
<b>Texte aus neuer Perspektive wiedergeben</b>	z. B. Erzählungen, Beschreibungen, Briefe
<b>zwei Texte miteinander verflechten</b>	z. B. Erzählungen, Beschreibungen, kurze Zeitungsartikel
<b>Texte nachmodellieren</b>	z. B. Erzählungen, Beschreibungen, Gedichte, Plakate, Poster, Informationsblätter, Interviews
<b>Texte verzerren, verulken</b>	z. B. Beschreibungen, Erzählungen, Gedichte, Witze, Lieder, Plakate, Poster, Informationsblätter
<b>Textaussagen in Bilder umsetzen</b>	z. B. Beschreibungen, Erzählungen, Gedichte, Kochrezepte, Informationsblätter, Bastelanleitungen, Spielanleitungen, Stadtpläne, Speisekarten, Comics
<b>Texte als Spielvorlage nutzen</b>	z. B. Witze, Interviews, Spielanleitungen
<b>Texte als Handlungsauslöser nutzen</b>	z. B. Spielanleitungen, Bastelanleitungen, Kochrezepte
<b>Texte als Hörerlebnis gestalten</b>	z. B. Erzählungen, Beschreibungen, Lieder, Witze, Interviews, Fahrpläne
<b>Unbekannte/ bekannte Texte laut lesen</b>	z. B. Dialoge, Sketche, Interviews
<b>Unbekannte/ bekannte Texte leise lesen</b>	alle Textsorten

Mögliche Verfahren zur Feststellung von Leseverstehensleistungen

- Multiple Choice
- Cloze Test
- Richtig/ Falsch Antworten
- Finden von Oberbegriffen oder Synonymen
- Wörterverzeichnisarbeit, in Ansätzen Wörterbucharbeit
- Sinngemäßes Übertragen englisch-deutsch/deutsch-englisch
- Rätsel
- Zeichnerische Umsetzung des Textes
- Unterschiedslesen bei zwei Texten (zwei Texte zum gleichen Thema mit unterschiedlichen Details)
- Steckbrief schreiben
- W- Fragen (what, who, where, why, when)
- Ordnen von Teilüberschriften

- Sätze mit Hilfe des Textes beenden lassen
- Sätze im Text finden
- Matching (Satzhälften zuordnen)
- mind- map (net- work, brainstorming)
- Arbeitstechniken wie: scanning, skimming und proof- reading

oder

- underlining, marking.

ENTWURF

### Beispiel 6: Erzählung

#### Anforderungsbereich I- III, Niveaustufe 1-3

#### Unterrichtliche Voraussetzung

- Thema: Holidays
- grammatische Strukturen: past tense, will-future and going to future
- lexikalische Strukturen zu den Themen Holiday Activities und Countryside als pre-reading activities wiederholen

#### Methodischer Hinweis

Das Lesen und die Bearbeitung dieses Textes sind natürlich **nicht** für eine einzelne Stunde bestimmt. Je nach Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler sollten für diese Geschichte etwa 2 - 3 Unterrichtsstunden geplant werden und ist im Sinne der Vorbereitung auf das Lesen einer Ganzschrift gedacht. Die Geschichte bietet auch eine gute Möglichkeit als Projekteinheit eingesetzt zu werden.

#### Text: Quincy and Joey

Quelle: English live, Ausgabe 2B, Langenscheidt- Longman GmbH, München 1992, S.112-113 (adapted)

##### 1. Read the text.

#### Quincy and Joey

“You can’t trust<sup>1</sup> people,” Quincy said to me some years ago. I didn’t believe<sup>2</sup> it then but she was right.

We were on holiday with our family in California. On the last morning I was in the sea and Quincy was in her favourite tree. The family finished their breakfast on the beach and said:

5 “Come on, Joey. We’re going to leave<sup>3</sup> in twenty minutes.”

I played in the water for a few minutes. Then I walked back to the campsite<sup>4</sup>. I saw Quincy still in the tree. Then I looked for the family but they weren’t on the beach.

“Well, where are they?” asked Quincy from her tree. “You needn’t tell me. You can’t trust people.”

10 She was right. Our family forgot<sup>5</sup> us. We waited but they didn’t come back.

It was a long way to Great Falls, Montana. 800 miles! Our family lived there. So we left the campsite and the sea and started our journey<sup>6</sup>. The first day was okay. Quincy caught two small rats. I wasn’t hungry. And we found a nice bed near an old farmhouse.

We got up the next morning and walked east again. On the second day I was very hungry.

---

<sup>1</sup> to trust - vertrauen

<sup>2</sup> to believe - glauben

<sup>3</sup> to leave (left, left) - verlassen

<sup>4</sup> campsite - Zeltplatz

<sup>5</sup> to forget (forgot, forgotten) - vergessen

<sup>6</sup> journey - Reise

- 15 We came to a river and Quincy caught a big fish.  
“Do you want a piece<sup>7</sup>?” she asked me. I didn’t. I didn’t really like fish. So I only drank the cold water from the river and watched the cat.  
After the first two days we walked at night and slept in the forest<sup>8</sup> during the day. We stayed<sup>9</sup> near the roads and could hear the cars. On the fourth day I was so hungry. Quincy caught a
- 20 rat near a tree and gave it to me. It wasn’t too bad.  
After a week we were very tired and we slept longer every day. One evening a big animal ran past us and woke<sup>10</sup> us. Then we heard other animals. They were all very scared<sup>11</sup>.  
“What’s wrong?” I asked Quincy. She didn’t answer but climbed a big tree. After a few minutes she came down.
- 25 “It’s a fire,” she said. “Come on. Let’s go back.”  
We followed the other animals until we came to a small river. We crossed the river and then we walked north all night. Quincy caught a fish again. This time I had a piece, too. It was very good!  
The journey was harder every day now. We were in the mountains and went up and up. The
- 30 nights were so cold and it often rained. One morning we came to a small town and found a nice little garden. We slept there. But after a few minutes a big car woke us. I could read the words on it. “Dog-Catcher<sup>12</sup>”. Then we heard a man’s voice.  
“I’ve just found a dog and a cat, Willy. Come on. Let’s catch them.”  
“Run,” said Quincy and I followed the cat into the forest. Quincy was too clever for the dog-
- 35 catchers. We ran for a very long time. Then we stopped and slept again.  
We followed the road through<sup>13</sup> the mountains. One night we walked through a tunnel. It was dark and cold. We could see the cars in the tunnel but they couldn’t see us. It was very dangerous<sup>14</sup>. Suddenly Quincy screamed<sup>15</sup>:  
“Oh my foot! The car went over my foot.” Now Quincy walked on three legs. I was very
- 40 worried<sup>16</sup> because it was still 150 miles to Great Falls.  
After the tunnel the road went down through the mountains for three days. Quincy was slow. Her bad foot hurt a lot and she needed a vet<sup>17</sup> soon.  
One morning we stopped near the road.

---

<sup>7</sup> piece – Stück, Teil

<sup>8</sup> forest - Wald

<sup>9</sup> to stay - bleiben

<sup>10</sup> to wake (woke, woken) – hier: aufweckend

<sup>11</sup> be scared – erschrocken sein

<sup>12</sup> dog-catcher - Hundefänger

<sup>13</sup> through - durch

<sup>14</sup> dangerous -gefährlich

<sup>15</sup> to scream - schreien

<sup>16</sup> to be worried – besorgt, beunruhigt sein

<sup>17</sup> vet - Tierarzt

45 “Let’s sleep here,” said the cat. We woke in the evening and Quincy looked at me and then at her bad foot.

“I’m so tired. I can’t go on,” she said.” Leave me here. You can get to Great Falls alone but not with me.”

I didn’t know what to do. Quincy closed her eyes again and said:

“Go on, Joey. Leave me here. You can’t help me now.”

50 So I left her and walked on. Five minutes later I came to a road. I was careful<sup>18</sup> because I could hear voices again. Was it the dog-catchers? No. It was a mother with two children. And I knew them!

I ran out from the bushes and the children saw me.

“Look mum! It’s Joey, isn’t it?”

55 Our family’s neighbours were a very nice family. They followed me into the forest and we soon found Quincy. They took her to their car and twenty minutes later we were in Great Falls.

Our family were so happy. They took Quincy to the vet and her leg is fine again now. But next year they are not going to take us on holiday.

---

<sup>18</sup> to be careful – vorsichtig sein

### Aufgaben

2. *Who are Quincy and Joey?* (AFB I, Niveaustufe 1)

*Tick the correct answer.*

- |        |                                  |      |                                |
|--------|----------------------------------|------|--------------------------------|
| Quincy | <input type="checkbox"/> hamster | Joey | <input type="checkbox"/> cow   |
|        | <input type="checkbox"/> budgie  |      | <input type="checkbox"/> dog   |
|        | <input type="checkbox"/> monkey  |      | <input type="checkbox"/> hippo |
|        | <input type="checkbox"/> cat     |      | <input type="checkbox"/> horse |

3. *Match the parts of the sentences.* (AFB II, Niveaustufe 1)

- |                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. It was a long way        | a) I was so hungry.           |
| 2. Quincy caught            | b) and went up and up.        |
| 3. On the fourth day        | c) and she needed a vet soon. |
| 4. We were in the mountains | d) two small rats.            |
| 5. Her bad foot hurt a lot  | e) and we soon found Quincy.  |
| 6. They followed me into    | f) to Great Falls, Montana.   |

4. *Find the English sentences in the text.* (AFB II, Niveaustufe 3)

- a) Ich blieb für einige Minuten im Wasser.
- b) Sie hatte Recht.
- c) Ich hatte keinen Hunger.
- d) Sie waren alle sehr verängstigt.
- e) Lass uns umkehren.
- f) Die Reise wurde jetzt jeden Tag schwerer.

5. *Translate into German.* (AFB II, Niveaustufe 2)

a) We slept there.

---

b) We ran for a long time.

---

c) The car went over my foot.

---

d) I'm so tired.

---

e) So I left her and walked on.

---

f) Our family were so happy.

---

6. *The next day the neighbours tell you the story. Fill in the simple past forms.*  
(AFB II, Niveaustufe 3)

hurt – run (2x) – sleep – cross – look for – leave (2x) – walk – start – forget – be (3x) – go

Quincy and Joey \_\_\_\_\_ on holiday with their family in California. But the family \_\_\_\_\_ them on the beach. So they \_\_\_\_\_ the beach and \_\_\_\_\_ to walk home to Great Falls. It \_\_\_\_\_ an 800 miles walk. They \_\_\_\_\_ at night and \_\_\_\_\_ during the day. They \_\_\_\_\_ rivers and mountains. They even \_\_\_\_\_ away from a dog-catcher. One night they \_\_\_\_\_ through a tunnel. There a car \_\_\_\_\_ over Quincy's foot. Her foot \_\_\_\_\_, so Joey \_\_\_\_\_ her alone and \_\_\_\_\_ help. And he \_\_\_\_\_ lucky to find us.

7. *What will Quincy and Joey do in their holidays next year? Write 6 – 10 sentences.*  
(AFB III, Niveaustufe 3)

## Lösungen

### Aufgabe 2

Quincy = cat  
Joey = dog

### Aufgabe 3

1	-	f
2	-	d
3	-	a
4	-	b
5	-	c
6	-	e

### Aufgabe 6

Past Forms

Quincy and Joey were on holiday with their family in California. But the family forgot them on the beach. So they left the beach and started to walk home to Great Falls. It was an 800 miles walk. They walked at night and slept during the day. They crossed rivers and mountains. They even ran away from a dog catcher. One night they went through a tunnel. There a car ran over Quincy's foot. Her foot hurt, so Joey left her alone and looked for help. And he was lucky to find us.

### **Beispiel 7: Dialog in einem Restaurant**

**Anforderungsbereich I, Niveaustufe 1 (wenn zur Schulung des Leseverstehens eingesetzt), Niveaustufe 3 (wenn zur Schulung des Hörverstehens eingesetzt)**

#### **Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: Eating out
- grammatische Strukturen: anything, Modalverben
- lexikalische Strukturen: Food and Drink

#### **Text: Let's order a meal**

A mother and her two children have gone to a restaurant.  
They are looking at the menu.

Waitress: Would you like to order now? What would you like?  
Mary: I think I'll have the fish, rice and lemon sauce , please.  
Waitress: How about a starter?  
Mary: Oh yes, let me see. I'd like a vegetable soup, please.  
Waitress: Anything to drink?  
Mary: Could I have a lemonade, please?  
Jim: I'll have a chicken soup, and a ham salad, please.  
Waitress: Yes, of course. Anything to drink?  
Jim: Yes, I'll have a lemonade, too.  
Waitress: What would you like Madam?  
Mother: I'm not very hungry. Could I have a chicken salad, please?  
Waitress: Anything to drink?  
Mother: I'd like an orange juice, please.  
Waitress: How about a dessert?  
Mary: An ice cream for me, please.  
jim: I'll have a fruit salad, please.  
Waitress: Anything else?  
Mother: No, thank you.

### Arbeitsblatt

1. Read the text.

2. Now fill in the notes of the waitress. What did the family order?

Number of table: 6

Starter: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Main course: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Dessert: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Drink: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

#### Methodischer Hinweis

Das Gespräch kann auch nachgespielt werden. Außerdem kann man zu der Bestellung eine Rechnung schreiben und für die einzelnen Gerichte eine Preisliste erstellen lassen.

Wird diese Aufgabe von der Lehrkraft vorgelesen und als Hörverstehensaufgabe verwendet, dann ändert sich die Niveaustufe, aber nicht der Anforderungsbereich. Die geistige Leistung, Details zu erfassen bleibt gleich. Die Aufgabe wird jedoch schwerer, wenn diese Details aus einem gehörten Text entnommen werden sollen.

**Beispiel 8: Wegbeschreibung**

**Anforderungsbereich II, Niveaustufe 2-3**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

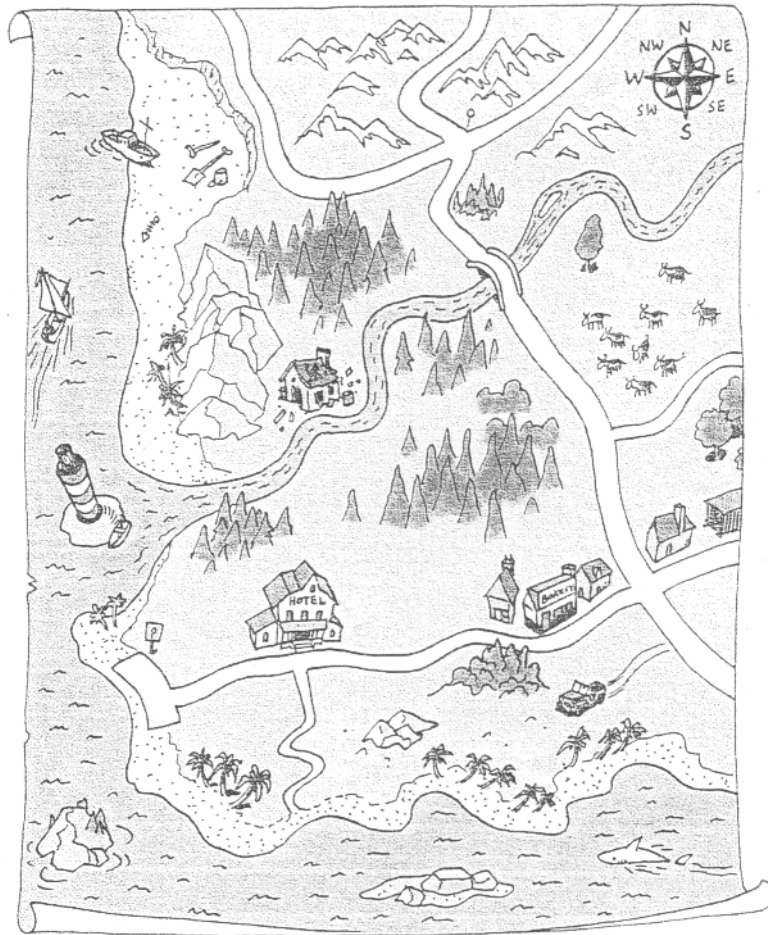
- Thema: Wegbeschreibung
- grammatische Strukturen: simple past, Präpositionen

**Text: Treasure Hunt**

*Read the description and draw the way on the map. Write X on the map where the treasure is.*

**Treasure hunt**

What a day! I can't believe I found the treasure. My grandfather told me about it and this summer I wanted to find it. So today, I left my hotel at 7.30 am. I walked south to the beach. It was lovely but there was nothing there. I walked back up the road and turned right. I found a bakery and bought biscuits and doughnuts there. Then I came to a crossroad. I decided to turn left. The road took me past some cows. I said "hello", but they couldn't help me find the treasure. The sun was very hot. I had a break by a lovely river. I looked under the bridge but I couldn't see anything. I crossed the bridge and walked by the river for a long time but there was no treasure there. I could see a lighthouse. I walked towards it. I walked past an old cottage on my right. There was nobody there to ask about the treasure. After a while I came to the beach. It was a very long beach and there was an old boat at one end. I thought that was a good place to hide the treasure. I looked and searched for a long time. And then under a bucket, I found it! I was so happy.



Aus: *Topic Book 2. Treasure hunt*, S. 30  
© 2003 Diesterweg, Braunschweig. ISBN: 3-507-71052-8

*What do you think the treasure was?*

*What kind of treasure would you like to find? Give the first and the last letter of the word to your classmates. Can they guess what your treasure is?*

**Beispiel 9: Brainteaser**

**Anforderungsbereich II, Niveaustufe 1**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: Brainteaser, In the Classroom
- grammatische Konstruktionen: Präpositionen, simple present positive and negative sentences

**Text: Where are they?**

*Imagine you are the teacher. You are standing in front of the class. Write the names of the pupils on their desks.*

Tim sits in front of the class, on the right.

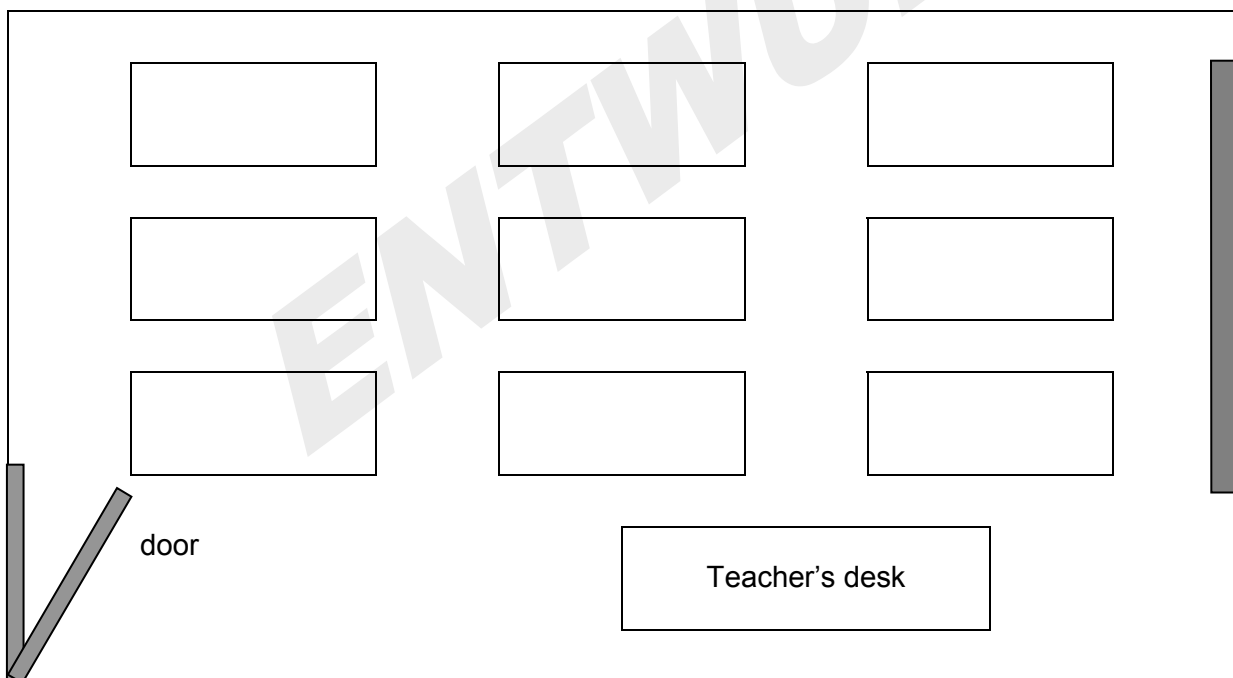
John is at the back, on the left next to Kevin.

Oliver doesn't like Alex and sits next to the door in front of Helen.

Alex sits next to the window. He sits behind Patsy.

Jessica sits at the front.

And where is Jenny? \_\_\_\_\_



Aus: *Camden Market 2, Workbook*. C6 Where are they?, S. 13.  
© 1999 Diesterweg, Braunschweig. ISBN: 3-507-71091-9

**Methodischer Hinweis:** Nach Ausfüllen des Bildes, oberen Teil der Abbildung abknicken, so dass nur das Bild sichtbar ist. Dann wird das Bild mit Hilfe der Eintragungen neu beschrieben. Danach könnte man auch ein Picasso Dictation anfügen (s. Beispiel 6).

## 4 Sprechen

### Ziele der Rahmenrichtlinien Förderstufe

Die Schülerinnen und Schüler können

- Reime und Gedichte sprachlich und intonatorisch korrekt vortragen,
- Redeabsichten des Gesprächspartners erkennen und mit den ihnen zur Verfügung stehenden Sprachmitteln reagieren,
- Sprachstrukturen in Monologen und Dialogen nach intensivem Üben anwenden,
- einfache Zusammenhänge im Rahmen ausgewählter Themenbereiche als Monologe oder Dialoge formulieren,
- Dialoge szenisch gestalten.

### Ziele der Rahmenrichtlinien Gymnasium

Die Schülerinnen und Schüler können

- Reime und Gedichte sprachlich sowie intonatorisch korrekt vortragen,
- Redeabsichten des Gesprächspartners erkennen und darauf mit den ihnen zur Verfügung stehenden Sprachmitteln reagieren,
- einfache Zusammenhänge im Rahmen ausgewählter Themenbereiche formulieren,
- einfache Fragen stellen und beantworten,
- einfache Feststellungen treffen und darauf reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder sehr vertraute Themen handelt,
- Zahlen, Mengenangaben, Preise und Uhrzeiten situationsadäquat anwenden,
- einfache persönliche Informationen geben und erfragen,
- kleine Szenen oder Rollenspiele gestalten, in zweisprachigen Situationen vermitteln.

### Aussagen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (A 1)

Die Schülerinnen und Schüler können sich auf einfache Art verständigen, doch ist die Kommunikation völlig abhängig davon, dass etwas langsamer wiederholt, umformuliert oder korrigiert wird. Sie können einfache Fragen stellen und beantworten, einfache Feststellungen treffen oder auf solche reagieren, sofern es sich um unmittelbare Bedürfnisse oder um sehr vertraute Themen handelt.

Um die Niveaustufungen in den Aufgaben näher zu charakterisieren sollen folgende Kriterien angewendet werden.

### **Kompliziertheit der Sprechaufgabe**

Sie hängt u. a. ab von

- von der Art der Sprechaufgabe,
- den Impulsen zum Sprechen,
- von der zur Verfügung stehenden Zeit,
- vom Bekanntheitsgrad des Vokabulars,
- von der Reaktion des Partners im Dialog.

### **Komplexität der auszuführenden Handlung**

Die Sprechhandlung ist gekennzeichnet durch Fertigkeiten und Kenntnisse, die von den Sprechenden in sehr kurzer Zeit aktiviert und angewendet werden müssen. Sie stehen meistens in Zusammenhang mit dem Verständnis von sprachlichen Äußerungen, die eine Reaktion erfordern. Das bedeutet, dass die erworbenen Kenntnisse im Bereich der situationsgebundenen Lexik und Grammatik mit den Fertigkeiten in Phonetik und Intonation sowie dem Wissen über interkulturelle Zusammenhänge verbunden und in sprachliche Äußerungen umgesetzt werden müssen. Dabei wird oft auf eine Reaktion des Gesprächspartners gewartet, so dass diese Handlungen weitgehend automatisiert ablaufen müssen. Deshalb muss diese Fertigkeit im Englischunterricht besonders häufig geübt werden.

### **Hilfen zur Bewältigung von Sprechaufgaben können sein**

- Gestik und Mimik,
- Bildimpulse,
- Notes, clue-cards,
- mind-maps,
- role cards.

### **Allgemeine methodische Hinweise zum Sprechen**

Der mündliche Sprachgebrauch muss besonders trainiert werden, da die Schülerinnen und Schüler nicht in einer englischsprachigen Umgebung aufwachsen und der Unterricht oft die einzige Möglichkeit zum Englisch Sprechen ist. Deshalb sollte die Unterrichtssprache Englisch sein.

Da die Schülerinnen und Schüler mit zunehmendem Alter und mit zunehmendem Einblick in Sprachstrukturen ihre Unbefangenheit beim Sprechen verlieren, muss auf diesem Gebiet besonders viel motiviert werden. Dazu eignen sich insbesondere Wettbewerbe, Sprach-

spiele, Bilder oder Bildgeschichten sowie provokative und für die Schülerinnen und Schüler nachvollziehbare Themen.

Besonders beim freien Sprechen sind Fehler in der Anwendung von Lexik und Grammatik nicht zu vermeiden. Die Fehlerkorrektur sollte situationsangemessen erfolgen. Oberstes Ziel des Unterrichts ist es, die Schülerinnen und Schüler zum Sprechen zu motivieren, sie aber auch zu einem bewussten Umgang mit der Sprache anzuregen.

Die Überprüfung mündlicher Leistungen ist abhängig von der geforderten Sprechleistung. So könnten folgende Aufgabentypen angewendet werden:

Aufgaben, die sprachlich und inhaltlich vorbestimmte Reaktionen hervorrufen

- Transformationsübungen
- Konstruktionsübungen
- Übersetzung

Aufgaben, die inhaltlich, aber nicht sprachlich vorbestimmte Reaktionen hervorrufen

- Nacherzählung
- Bildbeschreibung
- Bildergeschichte
- Diagramme
- Verständnisfragen

Aufgaben, die freie Äußerungen hervorrufen

- Textinterpretationsaufgaben
- Assoziieren zu Bild oder Text

**Beispiel 10: Wiedergabe von auswendig gelernten Gedichten**

**Anforderungsbereich I, Niveaustufe 1**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: seasons and festivals
- phonetische Grundlage: normgerechte Aussprache

**Text: Up in the garden und Halloween rap**

Up in the garden

Up in the garden, there is a big tree,  
The biggest tree that you can see.  
The apples are ripe, and ready to fall,  
And Robin and Rosy will gather them all.

Halloween rap

Witches in green and witches in black,  
Witches in blue and witches in red.  
Lots of broomsticks, steeple hats,  
Burning fire which pops and cracks.  
Witches in pink and witches in grey,  
Trick or treat – hey, hey, hey!

Cauldron bubbling all the time,  
This is our Halloween rhyme.  
One two, three, four bats,  
Five, six, seven black cats.  
Have great fun and one more step,  
This is our Halloween rap!



**Beispiel 12: Reagieren auf Äußerungen eines Partners (Sprachmittlung)**

**Anforderungsbereich II, Niveaustufe 2**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: eating out
- grammatische Strukturen: simple present
- lexikalische Strukturen: food and drink

**Text: In a restaurant**

*You and your parents are on a holiday in Brighton.*

*Your parents don't speak any English.*

*Help them to order something to eat and to drink.*

Waitress: Hello, what can I do for you?

You: I'd like to have a \_\_\_\_\_, please.

Waitress: And what about your mum and dad?

Mum: Ich möchte einen Salatteller.

You: My mum likes to \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_.

Waitress: And what about your dad?

Dad: Ich hätte gern ein Steak mit Zwiebeln und Pommes frites.

You: My dad \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_.

Waitress: Anythink to drink?

You: I'd like to drink \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_.

Mum: Ich nehme eine Tasse Kaffee mit Milch und Zucker.

You: My mum likes to \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_.

Dad: Ein Glas Orangensaft, bitte.

You: My father \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_.

Parents: Wie viel kostet das?

You: \_\_\_\_\_?

Waitress: That's 20 pounds and 95 p.

Parents: Herzlichen Dank und Auf Wiedersehen.

You: \_\_\_\_\_.

**Beispiel 13: Reagieren auf einen Partner**

**Anforderungsbereich III, Niveaustufe 3**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: telephone call, everyday life
- grammatische Strukturen: word order, Fragebildung, Satzbau, simple present, will-future
- lexikalische Strukturen: Vorschläge unterbreiten

**Text: A Telephone Call**

**On the phone**

*Sharon and Debbie make plans for the next weekend.*

*Sharon invites Debbie to sleep over at her house.*

*Here is what they are talking about.*

*First complete the dialogue, then act it out with a partner.*

**! It's a telephone call so you don't see your partner. Sit back to back, please.**

Sharon nennt ihre Telefonnummer:  
039453 237

Debbie begrüßt sie und sagt  
sagt ihren Namen.

Sharon begrüßt sie auch und sagt, dass  
sie Freitagnacht bei ihr schlafen kann.

Debbie fragt, wann sie kommen  
kann.

Sharon schlägt 18.00 Uhr vor.

Debbie sagt, dass das in Ordnung  
geht.

Debbie fragt, wo sie schlafen wird.

Sharon sagt ihr, dass sie ein Extra-  
Bett in ihrem Zimmer hat.

Debbie sagt, dass sie das toll findet  
und fragt, ob Sharons älterer Bruder auch  
da ist.

Sharon bejaht.

Debbie findet das super.

Sharon fragt, ob Debbie ihre neuen  
CD s mitbringt.

Debbie sagt ja und schlägt vor, sich  
abends Geistergeschichten zu erzählen.

Sharon und Debbie verabschieden sich.

**Beispiel 14: Vermitteln in zweisprachigen Situationen**

**Anforderungsbereich II, Niveaustufe 3**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: I introduce myself
- grammatische Strukturen: Fragestellung, word order

**Text: An Interview with Mr Brown**

**An Interview with Mr Brown, the new teacher**

Sheila and Mick interviewed Mr Brown for an article in their school magazine.

*1. Can you translate their questions and answers into English? (AFB II, N3)*

1. Woher kommen Sie?
  2. Wo wohnen Sie?
  3. Welche Sportarten mögen Sie?
  4. Welchen Sport betreiben Sie?
  5. Haben Sie ein Haustier?
  6. Haben Sie ein Hobby?
  7. Wann stehen Sie gewöhnlich auf?
  8. Wann gehen Sie gewöhnlich zu Bett?
  9. Mögen Sie Fast Food Essen?
  10. Was können Sie uns über Ihre Familie sagen?
- 
- a) Ich mag Tennis, Formel I und Fußball.
  - b) Um 23.30 Uhr.
  - c) Nein. Ich mag Pasta oder Chinesisches Essen.
  - d) Ich habe einen 12-jährigen Sohn und eine 10-jährige Tochter und meine Frau ist auch Lehrerin.
  - e) Ich habe einen Hund und zwei Hamster.
  - f) Um 5.50 Uhr vormittags.
  - g) Ich lese gern und arbeite gern im Garten.
  - h) Ich spiele Fußball und Squash.
  - i) Aus Chester.
  - j) In der Portobello Straße.
  - k) Wir bedanken uns für das Interview.

*2. Now write an English dialogue between Sheila, Mick and Mr. Brown (AFB II, N2).*

*3. Learn the dialogue by heart. (AFB I, N 2).*

**Beispiel 15: Vermitteln in zweisprachigen Situationen**

**Anforderungsbereich II, Niveaustufe 2**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

- grammatische Strukturen: Wiederholung der Pronomen

**Text: Help me!**

*Match the English sentences to the German sentences.*

1. My dad wants me to clean my bike.
2. I want you to tidy up your room.
3. My mum wants me to do my homework first.
4. I want you to open the window.
5. Our teacher wants us to be quiet.
6. My parents want me to go with them.
7. My brother wants me to help him with his homework.
8. I want you to learn the poem.
9. My teacher wants me to learn the new words.
10. They want you to leave the room now.

- A) Mein Lehrer will, dass ich die neuen Vokabeln lerne. \_\_\_\_\_
- B) Unser Lehrer will, dass wir leise sind. \_\_\_\_\_
- C) Mein Bruder will, dass ich ihm bei den Hausaufgaben helfe. \_\_\_\_\_
- D) Ich will, dass du das Fenster öffnest. \_\_\_\_\_
- E) Mein Vater will, dass ich mein Fahrrad wasche. \_\_\_\_\_
- F) Meine Eltern wollen, dass ich mitfahre. \_\_\_\_\_
- G) Ich will, dass du dein Zimmer aufräumst. \_\_\_\_\_
- H) Meine Mutter will, dass ich zuerst meine Hausaufgaben mache. \_\_\_\_\_
- I) Ich will, dass du das Gedicht lernst. \_\_\_\_\_
- J) Sie wollen, dass du das Zimmer verlässt. \_\_\_\_\_

## 5 Schreiben

### Ziele der Rahmenrichtlinien Förderstufe

Die Schülerinnen und Schüler können

- Wörter, Wortfolgen und kurze Texte abschreiben,
- kurze Diktate mit geübtem Wortschatz schreiben,
- Einladungen, Glückwunschkarten, einfache Postkarten, Briefe und Speisekarten schreiben,
- ihre Wohnung und den Heimatort beschreiben,
- Bildinhalte und Bildergeschichten versprachlichen sowie
- kurze Mitteilungen und Äußerungen der eigenen Meinung in Form kurzer einfacher freier Texte schreiben.

### Ziele der Rahmenrichtlinien Gymnasium

Die Schülerinnen und Schüler können

- Wörter, Wortfolgen und kurze Texte abschreiben,
- kurze Diktate schreiben,
- Einladungen, Glückwunschkarten, Briefe und Speisekarten schreiben,
- Anmeldezettel im Hotel ausfüllen,
- die Wohnung und den Heimatort beschreiben,
- Bildinhalte und Bildergeschichten versprachlichen,
- schriftlich Informationen zur Person erfragen und weitergeben,
- Texte verändern und aus anderer Erzählperspektive wiedergeben,
- kurze Mitteilungen und freie Texte verfassen,
- in kurzer Form eine eigenen Meinung äußern,
- kurze Sätze übersetzen.

### Aussagen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (A1)

Die Schülerinnen und Schüler können einzelne Wörter und kurze Texte, die in gedruckter Form vorliegen, abschreiben sowie kurze einfache Postkarten schreiben oder einen Anmeldezettel ausfüllen.

Um die Niveaustufungen in den Aufgabenbeispielen näher zu charakterisieren sollen folgende Kriterien angewendet werden.

### **Kompliziertheit der Schreibaufgabe**

Sie hängt u. a. ab von

- der Art der geforderten Schreibleistung (abschreiben, gelenkt- variierendes Schreiben, freies Schreiben),
- der Art des zu produzierenden Textes (Fragen schriftlich beantworten, Sätze mit Hilfe von Stichworten formen oder einen Text frei produzieren),
- die Art der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel,
- der Verfügbarkeit der sprachlichen Mittel.

### **Komplexität der auszuführenden Handlung**

Die Komplexität der Lösung von Schreibaufgaben ist gekennzeichnet durch die Schritte, die die Schülerin/der Schüler unternehmen muss, um die gestellte Aufgabe zu lösen. So kommt es z. B. bei Abschreibübungen in erster Linie auf motorische Fertigkeiten des Schreibvorganges und die Konzentration auf den vorgelegten Text an. Bei gelenkt-variierenden Sprachhandlungen werden der Schülerin/dem Schüler Stichpunkte oder halbe Sätze vorgegeben, so dass hier zwar schon eine freie Leistung erfolgt, diese aber noch sehr gesteuert ist. Bei der freien Meinungsäußerung muss sich die Schülerin/der Schüler auch darüber im Klaren sein, was sie/er sagen will und diesen Gedanken dann mit Hilfe der ihnen zur Verfügung stehenden sprachlichen Mittel realisieren.

### **Hilfen zur Bewältigung der Schreibaufgaben können sein**

- das Wörterverzeichnis oder Wörterbuch,
- lenkende Fragen oder Stichworte,
- unterstützendes Bildmaterial (außer bei Bildbeschreibungen).

### **Allgemeine methodische Hinweise zum Schreiben**

Eine Sonderstellung bei den Schreibleistungen nimmt das Diktat ein. Es hat einen hohen Schwierigkeitsgrad, da die Schülerinnen und Schüler hierbei in der Lage sein müssen, in relativ kurzer Zeit das akustisch verstandene Wort in Schriftzeichen umzusetzen. Deshalb sollte das Diktat zwar als Einübungshandlung zum Erwerb orthografischer Fertigkeiten bestehen bleiben, aber auf keinen Fall als Klassenarbeit geschrieben werden.

Alle im Aufgabenteil genannten Schreibleistungen können überprüft werden. Dabei ist darauf zu achten um welche Art der Schreibleistung es sich handelt. Während eine Abschreib- oder Einsetzübung streng bewertet werden kann, könnte bei einer freien Schreibleistung die

Fehlertoleranz größer sein. Bei freien Schreibleistungen sind immer Ausdruck und Struktur des Geschriebenen mit zu bewerten. Es sollte darauf geachtet werden, wie es der Schülerin/ dem Schüler gelingt, ihre/seine Meinung darzulegen und welche sprachlichen Mittel er dafür verwendet.

**Verfahren zur Überprüfung der Schreibleistung können sein**

- Abschreibübungen,
- Lückentexte,
- scrambled sentences,
- Übungen zur Groß- und Kleinschreibung,
- Ergänzung von Buchstaben, einzelnen Wörtern und Wortgruppen,
- Entschlüsseln von Geheimschriften.

ENTWURF

**Beispiel 16: Abschreiben und Illustrieren eines Gedichtes**

**Anforderungsbereich I, Niveaustufe 1**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: In the Country
- grammatische Strukturen: simple past, Relativpronomen

**Text: The house that Jack built**

**Methodischer Hinweis:** Das Gedicht kann auch von den Schülerinnen und Schülern selbstständig verlängert werden (AFB III, Niveaustufe 3).

Das Gedicht kann auch auswendig gelernt werden (AFB II, Niveaustufe 1).

*Copy this poem into your exercise book and illustrate it.*

**The house that Jack built**

This is the house that Jack built.

This is the corn that lay in the house  
that Jack built.

This is the rat that ate the corn  
that lay in the house  
that Jack built.

This is the cat that killed the rat  
that ate the corn  
that lay in the house  
that Jack built.

This is the dog that worried the cat  
that killed the rat  
that ate the corn  
that lay in the house

**Beispiel 17: Groß- und Kleinschreibung**

**Anforderungsbereich II, Niveaustufe 2**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: keine thematische Gebundenheit
- Kenntnisse zur Groß- und Kleinschreibung

**Text: Daddy is in hospital**

*Correct the following text and write it down.*

mr carter didn't feel well for about a month. at last his wife told him to see their Doctor for a check-up on tuesday. he went there. dr miller asked him about his Problems. when he heard that mr carter was always tired, didn't want to eat much and had a terrible Stomach ache, he said, "you must go to Hospital. they've got to find out What's wrong with you". when their Dad was lying in hospital, john and betty saw that there were some jobs to do. who's going to walk the dog? what about the High grass in the Garden? the car is terribly dirty. when mrs Carter came home from her visit to her husband, she found the children in The living room. the tv was on, the dog was sleeping, the boy was reading the newspaper, and betty had dad's pipe in her mouth. when mum Asked What they were doing they only said," we have dad's job now. look at the garden and the garage."

**Beispiel 18: Gelenkt- Variierendes Schreiben**

**Anforderungsbereich I, Niveaustufe 1**

**Unterrichtliche Voraussetzung:** Thema: Holidays und die dazugehörige Sprachmittel

**Text: A Postcard To My Best Friend**

	<p><b>name:</b> _____</p> <p><b>no; street:</b> _____</p> <p><b>postal code; town/village:</b> _____</p> <p><b>country</b> _____</p>
--	--

*Write down the address, the name and tick only your choice.*

**Dear** \_\_\_\_\_

- |               |   |  |
|---------------|---|--|
| <b>Where?</b> | <input type="checkbox"/> in the mountains | <input type="checkbox"/> at a campsite         |
|               | <input type="checkbox"/> on the beach     | <input type="checkbox"/> in the country        |
|               | <input type="checkbox"/> by the sea       | <input type="checkbox"/> at a caravan site     |
| <b>Who?</b>   | <input type="checkbox"/> parents          | <input type="checkbox"/> friends               |
|               | <input type="checkbox"/> brother(s)       | <input type="checkbox"/> grandparents          |
|               | <input type="checkbox"/> sister(s)        | <input type="checkbox"/> aunt and uncle        |
| <b>When?</b>  | <input type="checkbox"/> on holiday       | <input type="checkbox"/> in winter             |
|               | <input type="checkbox"/> at the weekend   | <input type="checkbox"/> in summer             |
|               | <input type="checkbox"/> in autumn        | <input type="checkbox"/> in spring             |
| <b>Food?</b>  | <input type="checkbox"/> delicious        | <b>Weather?</b> <input type="checkbox"/> sunny |
|               | <input type="checkbox"/> good             | <input type="checkbox"/> rainy                 |
|               | <input type="checkbox"/> OK               | <input type="checkbox"/> cloudy                |
|               | <input type="checkbox"/> miserable/awful  | <input type="checkbox"/> windy                 |
| <b>What?</b>  | <input type="checkbox"/> go swimming      | <input type="checkbox"/> go fishing            |
|               | <input type="checkbox"/> play tennis      | <input type="checkbox"/> go skiing             |
|               | <input type="checkbox"/> collect shells   | <input type="checkbox"/> ride a horse          |

**Yours,** \_\_\_\_\_

**Beispiel 19: Gelenkt- Variierendes Schreiben**

**Anforderungsbereich II, Niveaustufe 2**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: variabel
- grammatische Strukturen: Fragebildung, word order

**Text: Note Writing**

*Imagine you are in the English lesson now but you aren't interested in. Here is a note, but some words are missing. Complete it.*

How are you today? I'm \_\_\_\_\_.

We have got \_\_\_\_\_.

It's \_\_\_\_\_. I've got \_\_\_\_\_ lessons today.

What do you do in the \_\_\_\_\_? Can we \_\_\_\_\_ in front of the \_\_\_\_\_ at 5 pm?

Don't forget to bring your \_\_\_\_\_ with you. I \_\_\_\_\_ you.

In love, \_\_\_\_\_

**Methodischer Hinweis:** Ein Auftrag zum freien Schreiben könnte lauten: Answer this note (AFB III, Niveaustufe 3)

**Beispiel 20: Scrambled Sentences**

**Anforderungsbereich II, Niveaustufe 2**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: Holidays
- grammatische Strukturen: word order, simple present
- lexikalische Strukturen: Wortschatz zu holidays

**Text: At the seaside (Variante 1)**

*Write down the sentences in the correct word order.*

Holidays summer the for waits Oliver year every. Coast south the on uncle his with stay can he then. Old years sixty over and fisherman a is Kevin uncle.

Sea the onto out boy the takes and boat his has still he but. Cries their with them following were seagulls the and, again fishing were they August last.

Other the to side one from moved boat the and, up came storm a afternoon the In. water the into fell people two the and over turned it suddenly. ? uncle his was where but, swimmer good a was Oliver. Beach the to swam and help for called boy the. Coast the along drove all they and came police the. Kevin Uncle: hand his up holding, clothes wet in man a saw they mile one after. Story his them told he later. "place this to me drove wind the and, boat the to on hold to tired I."

**Beispiel 21: Scrambled Sentences**

**Anforderungsbereich II, Niveaustufe 3**

**Unterrichtliche Voraussetzung: siehe Variante 1**

**Text: At the seaside (Variante 2)**

*Correct the word order and write down the sentences.*

**At the seaside**

Oliver / the summer holidays / every year / waits for.

can stay / on the south coast / he / then / with his uncle.

uncle George / a fisherman / over sixty years old / and / is.

and takes the boy / he / out onto the sea / still has / his boat.

again / were fishing / last August / they.

the seagulls / with their cries / them / were following.

the afternoon / the boat moved / came up / and / a storm / from one side to the other.

and / it / the two people / turned over / suddenly / it / fell into the water.

a good swimmer / was / Oliver.

his uncle / but / where / was?

to the beach / the boy / called for help / swam / and.

came / the police / drove / and / along the coast / they.

saw / they / after one mile / a man in wet clothes / holding up his hand.

was / it / uncle George.

them / told / the story / he / later.

„tried to hold on / I / to the boat / drove / the wind / and / to this place / me.”

**Beispiel 22: Ergänzen von Buchstaben**

**Anforderungsbereich II, Niveaustufe 2**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: Robin Hood
- grammatische Strukturen: Pluralbildung
- lexikalische Strukturen: allgemeines Vokabelwissen

**Text: Robin Hood**

*The last letter is missing in most cases. Write down the text.*

Al- Britis- children kno- th- stor- o- Robi- Hoo-.

H- live- abou- 800 year- ag- and helpe- th- poo- people- to figh- agains- th- Sherif- o-  
Nottingha- . Wh- di- h- d- tha-?

Th- kin- an- hi- ric- me- too- everythin- fro- th- farmer- and ha- a comfortabl- lif- i- thei- castle-  
. Bu- th- people in th- village- ofte- ha- nothing to ea-, an- thei- childre- wer- sick an-  
sometime- died. It wa- th- Sheriff'- jo- to tak- awa- thei- cow- an- horse-. Man- of them had to  
leav- thei- home-.

Robi- Hoo- took a few me- an- robbe- th- rich peopl- when the- rod- to th- marke- in th-  
tow- . Then he gav- th- mone- to th- hungr- familie-. Of cours- the Sherif- tried to catc- thes-  
men, bu- the- wer- to- cleve-.

**Methodischer Hinweis:**

Bei dieser Übung kann ein Wörterverzeichnis oder ein Wörterbuch benutzt werden. Diese Art von Übungen kann auf jegliche Texte übertragen werden.

**Beispiel 23: Laufdiktat**

**Anforderungsbereich II, Niveaustufe 3**

**Unterrichtliche Voraussetzung**

- Thema: everyday life

**Text: What a life**

Quelle: Yes, A New English Course Bd.2, Verlag Lambert Lensing 1993, S.73

**Methodischer Hinweis:**

Jeder Satz steht auf einer Seite. Alle Sätze sind ungeordnet im Raum verteilt (an der Tafel, am Fenster usw.) und liegen zur Einsicht bereit. Die Schülerinnen und Schüler finden sich zu einem Partnerspiel zusammen. Ein Partner ist der Läufer. Sie oder er geht zu einem der Sätze, liest ihn aufmerksam, versucht soviel wie möglich davon zu behalten und geht zu seiner Partnerin/seinem Partner zurück. Dieser hat entweder ein Übungsheft oder ein Blatt Papier vor sich und schreibt nun den Satz, den seine Partnerin/sein Partner ihm diktiert, auf. Sollte sich die Partnerin/der Partner nicht mehr vollständig an den gelesenen Satz erinnern können, geht sie solange zu Ausgangssatz zurück, bis er in seiner gesamten Länge auf dem Papier steht. Nachdem alle Sätze aufgeschrieben sind, setzen sich die Partner zusammen, ordnen die Sätze nach ihrem Inhalt und formen daraus eine kleine Geschichte.

Paul has got a lot to do on Saturdays.

He starts his paper round at six o' clock in the morning.

When he has finished the round he has breakfast.

After breakfast he cuts the grass, then he helps his father to wash the car.

He has usually finished by ten o'clock.

Then he takes his mother's shopping list and goes shopping.

When he gets back from the shops, he hovers the living room floor.

After lunch he does the washing-up and empties the rubbish bin.

When he has done this, he takes his grandfather's dog for a walk.

Paul's parents give him £5.00 every Saturday and Paul has already saved £80.

He wants to buy a sport bike to go cycling on Saturdays.

### **Beispiel 24: Freies Schreiben**

#### **Anforderungsbereich III, Niveaustufe 3**

#### **Unterrichtliche Voraussetzung**

- grammatische Struktur: word order, simple present, Pronomen, Adjektive, Vergleich, Steigerung
- lexikalische Strukturen: entsprechend der angegebenen Themen

#### **Text: My World**

*Write a little book about yourself. The book should contain:*

- Something about myself (Think about some facts about yourself. Find a photo of yourself or draw your portrait next to your text.)
- My family (Find some photographs of your family. Introduce your family with a family tree. Write something nice about everybody.)
- My friends (Who are your friends? What is special about them? Find some photographs of them and stick them to your text.)
- My home (What is your flat like? Draw a plan of it. Use different colours for each room. Describe your room.)
- My pet (Write an interesting text about a pet. Stick a photo of you and/ or your pet on the text.)

#### **Methodischer Hinweis:**

Die genannten Themen sind austauschbar und können je nach Klasse verändert und ergänzt werden z. B. durch music, sport, my town, dream teacher..... Sie müssen nicht nacheinander abgearbeitet werden, sondern sind nur Anregung zum Schreiben.

Das Thema eignet sich gut zur Projektarbeit sowie für die Arbeit mit dem Sprachenportfolio und kann in Teilen bereits schon im fünften Schuljahrgang eingesetzt werden.

Die Themen können auch in Form eines pocket books in DIN A5 Format geschrieben werden.